Aktuelles aus Kambodscha

Sonne und Wolken, Prognosen sind schwierig. Die aktuelle US-amerikanische Politik hinterlässt auch in Kambodscha und für CFI deutliche Bremsspuren. Die nun von den Vereinigten Staaten vorgeschlagenen Zölle auf kambodschanische Waren in Höhe von 49 Prozent sind der höchste vorgeschlagene Satz und gefährden die Stabilität des Landes, seine Wirtschaft und das Wohlergehen der Kinder, mit denen CFI arbeitet. Die Schere zwischen den Möglichkeiten von CFI und dem Bedarf der Bevölkerung öffnet sich wieder deutlich.

Im Januar wurden alle von USAID gesprochen Mittel sang- und klanglos gestrichen. Auch wenn das Gerichtssystem in den USA die internationale Hilfe wiederherstellt, sind die Beiträge verloren. CFI musste sich auf die grösste Not fokussieren und die von US-AID finanziell unterstützten 70 Einzelfälle auf 24 reduzieren. Dank kurzfristiger Spenden und der Zuweisung von Reserven konnte der grösste Bedarf so gedeckt werden. Die übrigen Fälle erhalten weiterhin Beratung, aber keine monetäre Unterstützung.

Auch ein Personalabbau war notwendig. Die Zahl der Sozialarbeiter wurde von 10 auf 6 reduziert. Ausserdem hat CFI versucht, so viele Fälle wie möglich abzuschliessen und die Zahl der offenen Fälle im letzten Jahr von etwa 250 auf etwa 150 zu reduzieren, um sicherzustellen, dass Ressourcen für hoch gefährdete Kinder weiterhin zur Verfügung stehen. Mit Blick auf das nächste Haushaltsjahr im Juli wird CFI alternative Finanzierungsmöglichkeiten für die Sozialarbeit finden müssen, einschliesslich der Reduzierung der Zahl der begleiteten Fälle auf die am meisten gefährdeten Kinder und Jugendlichen.

Andererseits laufen die Bildungsanstrengungen erfolgreich weiter. In diesem Jahr hat Ryan, ein Freiwilliger aus dem Princeton-Gap-Year-Programm die MINT-Fächer deutlich gestärkt. Er hat einen Einführungskurs in die Naturwissenschaften entwickelt und durchgeführt, in dem die Schüler mit Hilfe von Experimenten lernen können. Er hat den bestehenden Kurs zur Entwicklung von Scratch-Codes erweitert, einen HTML-Grundkurs zur Programmierung entwickelt und den Lehrplan für Online-Sicherheit erweitert.

Das Unterrichtsende wurde erfolgreich um eine Stunde verlängert. Viele Schüler, die bis zum Nachmittag an der öffentlichen Schule sind, können nun vermehrt an den Englisch- und Computerkursen von CFI teilnehmen.

Gleichzeitig hat das Bildungsteam ein Programm zur Vorbereitung des Schulabschlusses für Schüler der 12. Klasse ins Leben gerufen. Es begleitet sie dabei, eine Uni auszuwählen, Stipendien zu finden und die für ein Hochschulstudium erforderlichen Soft Skills zu erwerben. So ist dieses Jahr die Anzahl der Schüler, die sich um ein Universitätsstipendium bewerben, deutlich angestiegen.

Die Bauarbeiten am neuen Center schreiten gut voran. Küche und Bibliothek sind fertiggestellt. Der Bau der Klassenzimmer hat begonnen. Im September sollte CFI ins neue Center übersiedeln können und die letzten Bauarbeiten sollten bis Anfang 2026 abgeschlossen sein.

Newsletter 1/25, Mai 2025

Online Spenden: https://www.kindern-helfen.ch/de/online.html
Spenden: Konto 60-403545-2
Gönnerverein Children's Future International

Rechnungsabschluss und Vereinsversammlung

Die jährliche Vereinsversammlung des Gönnervereins CFI fand am 3. April 2025 im Ref. Kirchgemeindehaus in Liestal statt. Alle statutarischen Traktanden wurden einstimmig verabschiedet und der Vorstand wurde entlastet.

Die Hauptaktivitäten im Berichtsjahr waren der Besuch Patrice (Direktorin von CFI) und Srejsor (seit der Gründung von CFI unterstützt, aktuell an der Universität) zu Besuch in der Schweiz. Sie waren bei verschiedenen Gönnerinnen und Gönnern zu Gast, und auch bei zwei Vorstandsmitgliedern. Der Gönnerverein, allen voran Marc Siegrist, organisierte zusammen mit der Kirchgemeinde Liestal einen erfolgreichen Anlass mit den beiden in Liestal, Giulia Ciucci führte ein paar Tage später einen Anlass mit der katholischen Pfarrei Arlesheim durch, der ebenso sehr guten Anklang fand. Im September fand die traditionelle Sponsorenwanderung statt, organisiert wurde die Wanderung durch das Wauwiler Moos durch Werner Siegrist.

Andreas, der Präsident, erläuterte die Erfolgsrechnung und die Bilanz. Neben höheren Spendeneinnahmen als budgetiert flossen mit 40'179 CHF auch höhere Beiträge nach Kambodscha. Dies ist auf eine Umstellung der angeforderten Raten zurückzuführen und einmalig. Insgesamt konnten verschiedene wichtige Projekte unterstützt werden.

Auch im Jahr 2024 erhielt der Verein wieder erfreulich viele Spenden von kirchlichen Organisationen, einer Schweizer Stiftung und vielen Einzelspendenden. Wie immer waren die Spesen marginal: Sie betrugen lediglich CHF 236.- Insgesamt befanden sich am Jahresende rund CHF 94'300.- in der Kasse. Diese Reserven sind insbesondere für den im Bau befindlichen CFI-Center gebildet worden. Ein Teil ist für ausserordentliche Notfälle vorgesehen.

Für 2025 legt der Vorstand das gleiche Budget wie 2024 vor. Jenny stellte den Antrag, dass der Vorstand angesichts der aus der amerikanischen Politik entstehenden aktuellen Turbulenzen im Notfall zusätzlich zum Budget Unterstützung in der Höhe von CHF 30'000 leisten könne. Die Versammlung genehmigte das Budget 2025. In einer separaten Abstimmung stimmte sie dem Antrag von Jenny zu.

Die Versammlung bestätigt die bisherigen Vorstandsmitglieder Marc Siegrist und Rodolfo Ciucci. Neu in den Vorstand gewählt werden Jenny Ciucci, Gründerin von CFI, und Giulia Ciucci, die mehrere Jahre bei CFI tätig war und zeitweise die Leitung der Organisation innehatte. Als neue Revisorin wurde Floranna Riccardi einstimmig gewählt. Herzlichen Dank an Marianne Kamber, welche die letzten Jahre als Revision tätig war!

Andreas Reinstadler verzichtete auf eine Neu-Kandidatur. Persönlich und im Namen des gesamten Vereins dankte Werner Siegrist Andreas für seine langjähriges Präsidium und die wichtige Auf- und Ausbauarbeit. Auch der Vorstand dankte Andreas für seine wichtigen Impulse. Er hat massgeblich dazu beigetragen, vielen Kindern von CFI eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Vielen wurde in schwierigen Situationen geholfen. Sein Beitrag war unverzichtbar in der Entwicklung des Vereins.

Der neu gebildete Vorstand wird sich an der ersten Vorstandssitzung konstituieren. Marc und Rodolfo informieren, dass sie mit weiteren Interessierten für die Vorstandsmitarbeit im Gespräch sind. Gemäss Statuten hat der Vorstand die Möglichkeit, zusätzliche Mitglieder zu wählen. Diese würden an der nächsten Vereinsversammlung im Amt bestätigt.

Jahresabschluss 2024 in CHF

Ertrag
Mitgliederbeiträge: 510.-
Patenschaften: 2'360.-
Spenden: 37'679.-
Zinsertrag: 0.-
Total Ertrag: 40'549.-

Aufwand
Zuwendungen an Kambodscha/Projekte: 40'179:-
Bürokosten: 0.-
Div. Kosten/Gebühren: 236.-
Total Aufwand: 40'414.-
Gewinn / Verlust: 134.-

Vermögen zum Jahresende: 94'300.-

Danke! allen Spenderinnen und Spendern, die uns helfen, Kindern zu helfen, die es wirklich brauchen. Ohne Verluste für Administration oder Marketing. Danke!

Newsletter 1/25, Mai 2025

Projektmanagement für Jugendliche

CFI-Praktikanten erlernen praktisch das Projektmanagement. Sie planen und setzen zwei Veranstaltungen für Schüler und Mitarbeiter von CFI um. Dabei handelt es sich um die Feierlichkeiten für das bevorstehende Khmer-Neujahrsfeier und die Abschlussfeier später im Jahr. Dabei erlernen sie an den konkreten Fällen die fünf Schlüsselschritte des Projektmanagementzyklus: Initiative, Planung, Ausführung, Monitoring & Controlling und Abschluss.

Einführung ins Gesundheitsberatung für Kinder und Familien mit Behinderungen

CFI will den am stärksten gefährdeten Kindern in der Gemeinschaft helfen, einschliesslich Kindern mit geistiger und körperlicher Behinderung. Die Sozialarbeiter von CFI sind jedoch nicht in spezialisierten therapeutischen Übungen wie Logopädie, Physiotherapie und Spieltherapie ausgebildet. Dazu arbeitet CFI mit OIC Cambodia zusammen, einer spezialisierten Organisation.

Durch die Förderung einer sicheren und inklusiven Umgebung zielt das Programm darauf ab, das Wohlbefinden und die Entwicklung von behinderten Kindern zu fördern und ihnen zu helfen, Vertrauen und Unabhängigkeit zu stärken. Durch die kontinuierliche Beratung und das gemeinschaftliche Engagement werden Familien lebenswichtige Ressourcen und psychologische Unterstützung erhalten, was letztendlich ihre Lebensqualität verbessern und familiäre Beziehungen stärken wird.

Stärke und Selbstvertrauen für Kleinunternehmer

Dank einer grosszügigen Unterstützung der SE Asia Foundation kann CFI ihren Familien Start-up-Pakete für die Schweinezucht zur Verfügung stellen. Das soll ein zusätzliches Standbein sein als Ergänzung zu bestehenden Einkommen. Wenn die Familie durch den Bau ihrer eigenen Schweinekäfige ihr aktives Interesse demonstriert hat, erhält sie ein Paket mit vier Ferkeln und Schweinefutter.

«Ich freue mich sehr, die Ferkel zu Hause zu erhalten. Dies wird eine zusätzliche Einkommensquelle sein für meine Familie», heisst es von einer Empfängerin.»

Newsletter 1/25, Mai 2025

Rasy und die Schule – dank BASAID

Rasy (Name geändert) ist ein elfjähriger Junge. Er besucht die vierte Klasse und lebt mit seinen Eltern und zwei Geschwistern in der Gemeinde Prek Norin. Seine Familie hatte es jedoch nie leicht. Sein Vater arbeitet auf dem Bau, aber die Arbeit ist unsicher, und es gibt Monate, in denen er nicht genug verdient, um die Familie zu ernähren. Seine Mutter bleibt zu Hause, um sich um die Kinder zu kümmern. Wegen der finanziellen Schwierigkeiten war Bildung für Rasys Eltern nie eine Priorität. Überleben war schon Herausforderung genug.

CFI lernte Rasy vor drei Jahren kennen. Er hatte den Unterricht versäumt und war im Rückstand. CFI bot ihm und seinen Eltern Beratung an, stellte Schulmaterialien wie Bücher, eine Uniform und einen Rucksack zur Verfügung, was sich seine Familie nicht leisten konnte, überwachte aktiv seinen Schulbesuch und besuchte ihn regelmäßig zu Hause.

CFI arbeitete auch mit Rasy's Lehrern zusammen, um sicherzustellen, dass er die richtige schulische Unterstützung erhält: Anleitung und individuelle Förderung, damit er motiviert bleibt und zu seinen Mitschülern aufschliessen kann.

So hat Rasy bemerkenswerte Fortschritte gemacht. Er besucht jetzt regelmässig die Schule und nimmt sein Lernen ernst. Seine Eltern engagieren sich stärker, kontrollieren seine Schularbeiten und ermutigen ihn, sein Bestes zu geben. Sie glauben jetzt an die Macht der Bildung, um die Zukunft ihrer Familie zu verändern.

Rasy selbst ist dankbar für die Unterstützung: «Ich bin so froh, dass CFI mir hilft. Ich werde weiterhin jeden Tag zur Schule gehen und fleissig lernen, denn ich möchte die Mittelschule abschliessen», sagt er entschlossen.

Seine Mutter erzählte, wie unsere Arbeit einen Unterschied gemacht hat, indem sie sagte: „Ohne das CFI wären meine Kinder vielleicht nie zur Schule gegangen oder hätten sie vorzeitig abgebrochen. Die Mitarbeiter des CFI haben mir geholfen zu verstehen, wie wichtig Bildung ist, und jetzt möchte ich, dass mein Sohn durch Lernen ein besseres Leben hat.“

Dank der Unterstützung der schweizerischen Organisation BASAID hat Rasy nun die Chance auf eine bessere Zukunft. Mit Bildung als Grundlage träumt er davon, eines Tages seiner Familie zu helfen und ein Leben voller Möglichkeiten aufzubauen.

Sponsorenwanderung

Wie jedes Jahr geht’s voraussichtlich am Bettag wieder auf die Sponsor*innenwanderung. Das genaue Datum und die weiteren Informationen werden in den nächsten Wochen bekannt gegeben. Halte dich informiert über https://www.facebook.com/cfigoennerverein

Online Spenden: https://www.kindern-helfen.ch/de/online.html
Spenden: Konto 60-403545-2
Gönnerverein Children‘s Future International